

# **Weihnachtsbrief 2022**



**Verein zur Förderung der Straßenkinder  
in Kalkutta e.V.**

**Kontakt: [ashalayam@web.de](mailto:ashalayam@web.de)**

## **Liebe Freund\*innen und Mitglieder des Vereins „Heim der Hoffnung“!**

Das bevorstehende Weihnachtsfest und das ausklingende Jahr möchten wir zum Anlass nehmen, um Ihnen erneut herzlich für Ihre Treue und Ihre Unterstützung des Ashalayams zu danken.

Konnte im Frühjahr 2020 der geplante Besuch von dem damaligen Leiter des Ashalayams Father Mathew coronabedingt nicht stattfinden, so freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Father George, der das Ashalayam aktuell leitet, uns nun im April 2023 in Deutschland besuchen kommen wird.



Im Folgenden möchten wir Ihnen aus dem Leben im Ashalayam berichten und Wichtiges aus dem Verein mitteilen.

## ***Aus dem Alltag im Ashalayam***

Father George berichtet, dass das Leben im Ashalayam nach der Pandemie wieder weitestgehend zur Normalität zurückgekehrt ist, wenn auch die Angst vor einer erneuten Welle allgegenwärtig sei. Die Schulen sind wieder geöffnet, die Schüler\*innen der Abschlussklassen 10 und 12 haben ihre Klassen erfolgreich abgeschlossen. Sie wurden in verschiedene Trainings- oder Ausbildungskurse vermittelt.

Insgesamt hat das Ashalayam wieder mehr Kinder aus den Slums und von den Straßen aufnehmen können. Das liegt auch daran, dass die Mela wieder stattfinden konnte. Um Kontakt zu den Kindern der Straße herzustellen, wird regelmäßig eine Mela (ein Straßenfest) organisiert. Zur ersten Mela nach der Pandemie sind über 100 Kinder von den Bahnhöfen und den Hauptgeschäftsstraßen der Stadt ins Hauptgebäude des Ashalayams gekommen, um an der Mela teilzunehmen und in Sicherheit zu essen und zu spielen (s. Bild).



Besonders bewährt hat sich gerade in der Corona Pandemie das Childline Kinderschutzprojekt, an dem sich das Ashalayam aktiv beteiligt. Father George berichtet, dass hierzu Fortbildungen zu digitalen Innovationen belegt wurden. Neuerdings kommt in der alltäglichen Arbeit von Childline eine App 'Child PPA' (People's Protection App) zum Einsatz. Die Straßenkinder sind sehr mobil auf der Suche nach Essen oder um diverse Jobs zu finden, mit denen sie überleben können. Teils pendeln sie dazu von Stadt zu Stadt oder von Staat zu Staat. Die App ermöglicht es, die Straßenkinder zu begleiten, um ihre Wege besser im Blick zu haben und ihre Sicherheit zu erhöhen und gezielter zu helfen.

Auch die folgende Geschichte gibt einen Einblick in die Arbeit von Childline:

Diya 14, lebte in Sonbarsa, Sitamarhi District im indischen Bundesstaat Bihar. Sie besuchte die neunte Klasse, aber brach die Schule im letzten Jahr ab, nachdem der Vater die Familie verlassen hatte. Ihre Mutter schaffte es nicht, nach allen Kindern zu schauen. Ihr älterer Bruder und ein Freund missbrauchten Diya sexuell. Nach einiger Zeit nahm der Bruder Diya mit nach Amritsar, um sie an ein Bordell zu verkaufen, ihr gelang aber die Flucht dabei. An einer nahen Bushaltestelle konnte sie in einen Bus Richtung Rishikesh springen, von wo sie weiter mit dem Zug nach Howrah/Kolkata flüchtete. Im Bahnhof Howrah wurde sie von Childline Mitarbeiter\*innen entdeckt. Dort wurde sie emotional und medizinisch versorgt. Seitdem lebt sie im Ashalayam.

### ***Frauengesundheitstag***

Die älteren Mädchen aus dem Ashalayam wurden zu einem dreitägigen Workshop eingeladen, den Mitarbeiter\*innen des Ashalayams organisierten. Hier wurden Themen rund um Gesundheit und soziale Herausforderungen, denen die Mädchen in der Schule oder mit ihren Peers ausgesetzt sind, besprochen.



Die Diskussion ermächtigte die teilnehmenden Mädchen, in ihrem Alltag selbstbewusster aufzutreten.



### ***Zum Verein***

Im Jahr 2022 haben wir die großartige Summe von 15.000 €, die wir durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sammeln konnten, an das Ashalayam überwiesen. Vier Patenschaften wurden weiter gefördert. 95 % der Erlöse kommen seit vielen Jahren von unseren Stammspender\*innen.

Für Ihre Treue und langjährige Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!

Die gespendeten Gelder gehen zu 100 Prozent an das Ashalayam, da die Arbeit im Verein auf ehrenamtlicher Basis erfolgt.

Enden möchten wir mit einem Gruß von Father George:

*„Ich möchte Ihnen vergewissern, dass Sie erinnert werden und Ihre Unterstützung sehr wertgeschätzt wird. Sie sind Freunde von Kindern am Rande der Gesellschaft“*

Für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien das Allerbeste und verbleiben mit herzlichen Grüßen!

**Elisabeth Bott, Erika Alleweldt  
& Anna Bode**

